

Johannes Pöttering in Melle verabschiedet – neuer Vorstand im Amt

(ct) Auf dem diesjährigen Bezirksdelegiertentag am 25./26.10. Oktober in Melle wurde Johannes Pöttering, stellvertretender Bundesvorsitzender der Jungen Union Deutschlands, verabschiedet, der nach fünfjähriger

Mit. Am Lehrstuhl für internationale Beziehungen und Außenpolitik der Universität Trier), der den Zuhörern mit Witz und trockenem Humor eine strategische Bewertung der Auslandseinsätze der Bundeswehr vortrug.

(Osnabrück-Land) mit überzeugenden Ergebnissen gewählt. Für die geschäftsführende Position im Bezirk wurde Andreas Groß (Lingen) in das Amt gewählt. Neuer Pressesprecher wurde Christopher Tallen (Osnabrück-Stadt), neuer Kassenwart wurde Bernhard Held (Meppen).

Die weiteren neuen Beisitzer sind Christoph Bokel, Thomas Hölscher, Stefanie Kuchta, Zander Oortmann und Simone Speckmann.

Schon auf der ersten konstituierenden Sitzung am 15. November stellte Albert Stegemann seine Zukunftsaussichten dar. Mitunter werde nunmehr für jede Vorstandssitzung ein Thesenpapier erstellt, indem aktuelle Themen kurz und bündig erörtert werden. Das erste Thesenpapier behandelte die Atomproblematik in Bezug auf die derzeitige Klimapolitik der Bundesregierung. Alle Thesenpapiere werden auf der neu erstellten Internetseite des Bezirksverbandes „www.ju-ospel.de“ zum Download angeboten.

Die weiteren Zukunftspläne sehen eine inhaltliche Beschäftigung über die Themen „Sparopfer Jugend“, „Rundfunkgebühren“, „Region des Lernens“, „Regenerative Energien“, „Hochschulpolitik“ sowie „Kulturpolitik“ vor.



Amtszeit auf eine weitere Kandidatur verzichtete.

Auch wurde der Leitantrag „Neue Anforderungen an die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert“ von Andre Mülstegen und Gert Husmann vorgestellt, der nun auf unserer Internetseite „www.ju-ospel.de“ zu finden ist.

Zwei Referenten konnten für den diesjährigen BDT gewonnen werden. Hans-Gert Pöttering (MdEP) schilderte seine Perspektiven deutscher und europäischer Außen- und Sicherheitspolitik, gefolgt von Martin Wagener (Wiss.

Mithin kam es aufgrund von Neuwahlen zu einem absoluten Generationenwechsel, da alle Ämter nunmehr personell neu besetzt wurden.

Als neuer Bezirksvorsitzender wurde der 27-jährige Landwirt Albert Stegemann (Landkreis Grafschaft Bentheim) mit 86 von 102 Stimmen (ca. 85 %) in das Amt gewählt.

In die anderen Positionen des Bezirksvorstandes wurden folgende Mitglieder gewählt. Zu Stellvertretern für Albert Stegemann wurden Gert Husmann (Meppen), Alexander Illenseer (Osnabrück-Stadt) und Jens Waltermann

Aufregung dient der Sache nicht

(br) Mit Unverständnis und Kritik reagiert nun auch die JU auf die Presseerklärung der SPD-Lingen in Bezug auf den geplanten Ausbau der Fachhochschule Lingen auf bis zu 1500 Studienplätze.

Der JU-Kreisverband Lingen findet die zweifelnden Äußerungen der Sozialdemokraten kontraproduktiv und wenig nützlich. „Aus unserer Sicht dient die SPD-Aufregung der Sache nicht“, heißt es von Seiten der jungen Christdemokraten. Der FH-Ausbau werde durch die unbegründeten Zweifel aus den Reihen der Lingener Sozialdemokraten wegen der „unserer Meinung bedeutungslosen Bemerkung“ des FDP-Fraktionsvorsitzenden Rösler eher schlecht geredet. „Die SPD-Äußerungen sind absolut kontraproduktiv und wenig nützlich“, so die Meinung der JU. Es sei daher schade, daß die SPD-Lingen mit einer Presse-Kampagne versuche, alle guten Entwicklungen und zukünftige Vorhaben um den Lingener FH-Standort zu zerreden.

Anstatt von Seiten der SPD immer auf die angeblich hervorragende Hochschulpolitik der SPD-Landtagsabgeordneten Elke Müller und deren abgewählte SPD-Landesregierung zu verweisen, gelte es auch weiterhin, gemeinsam über Parteigrenzen hinweg für den Ausbau der Lingener Fachhochschule zu kämpfen. „Wichtiger ist, alle bisherigen, ausnahmslos positiven Signale von der neuen Landesregierung aufzugreifen und zu verfestigen“, meint der JU-Kreisvorsitzende Björn Roth. Der Besuch des Wissenschaftsministers Lutz Stratmann (CDU) am 08. August in Lingen biete dazu eine gute Gelegenheit. Die Voraussetzungen für den möglichen Ausbau seien positiv, weil die Stadt Lingen und der Landkreis Emsland bislang sehr überzeugende Arbeit geleistet habe.



Zur Verabschiedung erhält Johannes Pöttering den aus Stein gemeißelten Umriß des Bezirksverbandes als Erinnerung überreicht durch Prof. Dr. Pöttering, Albert Stegemann, Kristian Tangermann und Christian-Gregor Landwehr (v.l.n.r.).



Auch die letzte schwere Aufgabe die Johannes zu lösen hatte bewältigte er mit Bravour. Vor den Augen aller Delegierten zeigte er sein Geschick bei dem Umgang mit der Brechstange.



Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden von Albert mit einem persönlichen Präsent verabschiedet. Hier mit dem Dienstältesten ehemaligen Vorstandsmitglied Andre Mülstegen (rechts).

JU: „Nachtexpress“ und „NachtEule“ müssen bestehen bleiben!

(br) An den letzten Wochenenden sammelte die JU im Emsland emslandweit Meinungen von Jugendlichen zum Linienverkehr der Discobusse „Nachtexpress“ und „NachtEule“.

Grund dafür ist die noch ungesicherte Finanzierung für die Zukunft dieses Busverkehrs. Einhellige Meinung aller befragten Jugendlichen ist es, dass es bei einer Streichung dieses Angebots zu einem erheblichen Verlust von Mobilität im Emsland speziell für die Jugend führen wird.

JUler aus dem ganzen Emsland trafen sich zum Auftakt dieser Umfrage-Aktion Samstagabend vor dem Meppener Busbahnhof. Von vielen Ortsverbänden aus starteten sie mit den Bussen des Nachtverkehrs und befragten schon während der Fahrt nach Meppen zahlreiche Passagiere. Am Bahnhof selber dann wurden die dort Wartenden zusätzlich befragt. Somit entwickelten sich einige Gespräche zwischen den Jugendlichen.

Die JUler stellten fest, dass viele noch nicht wussten, dass die Zukunft der Nachtbusangebote überhaupt zur Debatte steht. Die Finanzmittel für dieses Angebot werden nämlich mehr als zur Hälfte von den Gemeinden und dem Landkreis aufgebracht und die Kostenübernahme des Landkreises wird nächstes Jahr in Anbetracht leerer Kassen aller Voraussicht nach stark reduziert oder gar ganz auslaufen. Es ist ebenso zu befürchten, dass viele Gemeinden diesem Beispiel folgen und ebenfalls aus der Finanzierung aussteigen werden.

„Es ist richtig und notwendig,

dass die Kommunen sparen müssen, aber hier wird nicht nur an der Mobilität der Jugendlichen gespart sondern leider auch an der Verkehrssicherheit, da dann vielfach wieder auf den eigenen PKW im ermüdeten oder schlimmer noch im alkoholisierten Zustand zurückgegriffen wird“, so Bezirksvorstandsmitglied Gert Husmann. Da zur Zeit nur ca. 40% der Kosten durch die Fahrpreise gedeckt werden, wäre es eine sinnvolle Alternative, dass sich auch verstärkt die angefahrenen Großraumdiskotheken an der Finanzierung beteiligen würden.

„Da auch angefahrenen Discos von den Bussen profitieren, wäre es mehr als gerecht, wenn auch sie sich beteiligen würden“, so der Lingener Kreisvorsitzende Björn Roth. Viele befragte Jugendliche zeigten sich zudem nicht abgeneigt, eine leichte Fahrpreiserhöhung hinzunehmen, denn im Augenblick kann man für drei Euro die ganze Nacht durchs Emsland fahren. Ebenso könnte Verständnis dafür aufgebracht werden, wenn besonders wenig genutzte Strecken gestrichen werden würden.

Der JU-Kreisvorsitzende aus Meppen, Bernd Schmitz, stellte als Fazit fest: „Wir sehen, dass die Jugendlichen durchaus bereit sind Zugeständnisse zu machen. Wenn nun die anderen Beteiligten wirklich an dem Fortbestand dieses Projektes interessiert sind, dann kann sicherlich eine für alle Seiten tragbare Lösung für die Zukunft gefunden werden.“

Einkaufszentrum am Neumarkt

(wg) Der Kreisvorstand der Jungen Union Osnabrück-Stadt hat sich einmütig gegen die Pläne zur Einrichtung eines Einkaufszentrums durch den Investor ECE in den Justizgebäuden am Neumarkt und Kollegienwall ausgesprochen.

„Das Einkaufszentrum am Kamp hat noch nicht einmal eröffnet, und schon wird die Diskussion über eine weitere Shoppingmeile geführt“, kritisiert der JU-Kreisvorsitzende Wolfram Giese. Die Pläne des Investors ließen eine weitere Verödung des Einzelhandels in der Johannisstraße und im unteren Bereich der Großen Straße befürchten, soweit dieser überhaupt noch existiere. Außerdem würde viel Kaufkraft aus den Bereichen Krahnstraße und Hasestraße abgezogen, in denen der Einzelhandel zur Zeit noch floriert und gute Gewinne abwirft. Wichtiger sei es, den Neumarkt mit seiner Randbebauung und seiner Umgebung aufzuwerten und in ein schöneres Licht zu setzen, um den verschiedenen Händlern in diesem Bereich helfend unter die Arme zu greifen und die Ansiedlung neuer Geschäfte hier zu ermöglichen.

SEU und JU: Keine Altersgrenze für medizinische Leistungen

Senioren Union und Junge Union diskutieren über Gesundheitswesen und Generationenvertrag

(nk) Am vergangenen Mittwoch trafen sich Vertreter der Senioren Union (SU) und Vertreter der Jungen Union (JU) Grafschaft Bentheim um sich einen Überblick über die aktuelle Situation im Gesundheitswesen und über

d e n Generationenvertrag zu verschaffen. In der anschließenden Diskussionsrunde wurden die Probleme, aber g a n z besonders mögliche Lösungsvorschläge und Grundsätze diskutiert. Angesichts der im Sommer vom Bundesvorsitzenden der JU, Phillip Mißfelder, angeregten Debatte über Änderungen im Gesundheitswesen trafen sich auch in der Grafschaft Vertreter beider CDU-Vereinigungen, um über die Themen zu sprechen.

Sinus Lefers, Kreisvorsitzender der Senioren Union betonte „das Miteinander und Füreinander der Generationen und erklärte, der Generationenvertrag muss auch in Zukunft für die jüngeren Generationen erfüllbar sein. Nur wenn die finanziellen Belastungen im Rahmen bleiben, werden wir dieses Erfolgsmodell generationengerecht fortsetzen können.“ Mit dieser Feststellung unterstrichen die Vertreter der Senioren Union noch einmal deutlich, dass sie Anliegen und Ängste der jungen Generation anerkennen und sich aktiv für eine angemessene Lösung einsetzen wollen.

Mit der anschließenden Aussage der JU Vertreter konnten sie sich dann auch schnell anfreunden.

„Erworbene Ansprüche, zum Beispiel der jetzigen Rentner, dürfen nicht in Frage gestellt werden“, stellte Nils Kramer, Kreisvorsitzender der Jungen Union fest, „Ideen, diese Ansprüche radikal zu kürzen oder einzuschränken erteilen wir eine Absage.“ In den weiteren Ausführungen wurde unterstrichen, dass die ganze Diskussion eine Diskussion über

die Zukunft der deutschen Sozialsysteme sei. Jede Veränderung braucht genügend Vorlaufzeit, um zum Beispiel durch private Vorsorge die anstehenden Veränderungen ausgleichen zu können, so die Vertreter beider Gruppen.

Während der Diskussion kristallisierten sich noch weitere Grundpositionen heraus, die in einer möglichen Reform auf alle Fälle verwirklicht werden sollen. Beide Gruppen sicherten zu, sich dafür einzusetzen.

Vornehmlich geht es dabei auch um die Renten der Witwen und Waisen sowie der Alleinstehenden.

Wichtigster Punkt ist, dass es auch künftig keine Altersbegrenzung bei medizinischen Leistungen geben soll. Eine Altersgrenze zu ziehen, sei weder aus ethischen, medizinischen noch aus christlicher Sicht vertretbar, so SU und JU.

Wichtig sei ebenfalls, dass die Bevölkerung, besonders die junge Generation, umfassend über die Änderungen informiert und aufgeklärt wird. Bei der wachsenden Zahl der verschuldeten Jugendlichen sei zum einen eine gute Aufklärung über private Vorsorge, sowie den richtigen Umgang mit Geld notwendig. Einfach eine Privatvorsorge einzuführen ohne die nötige Aufklärung und Beratung sei zu leichtfertig. Zudem würde es zu einer mangelnden Vorsorgesituation führen, da die Systeme im öffentlichen Besonderen Phillip Mißfelder und erläuterten nochmals ihre schon vorab in einem öffentlichem Brief dargelegten Positionen.

Junge Union und Senioren Union vereinbarten zukünftige Treffen, um in der Diskussion auf dem laufenden zu bleiben und die Vorhaben sowohl der Regierung als auch der CDU kritisch und sachdienlich zu begleiten.



Elena Wortmann stellv. Kreisvorsitzenden und Phillip Mißfelder

Osnabrück-Land mit neuem Vorstand



Benedikt Pöttering mit großer Mehrheit wiedergewählt

(jw) Die Mitgliederversammlung der JU Osnabrück-Land fand in diesem Jahr in einer Disko, der Dütehalle in Georgsmarienhütte statt.

Der Bad Iburger Benedict Pöttering ist von den Anwesenden der Mitgliederversammlung JU Osnabrück-Land mit der komfortablen Mehrheit von 92,8 Prozent im Amt des Kreisvorsitzenden bestätigt worden.



Die anwesenden Mitglieder erlebten die Tanzfläche während der Versammlung aus einer ganz ungewohnten Position - an Tischen und Stühlen

Wie auch schon im Jahr zuvor, hatte man sich den Freitag Abend ausgesucht und im Anschluß an

den offiziellen Teil gleich einen geselligen Teil angehängt. Da stand dann nicht mehr das Podium, sondern eher die Theke und die Tanzfläche im Mittelpunkt.

In seinem Rechenschaftsbericht zog der Kreisvorsitzende Benedict Pöttering eine positive Bilanz des vergangenen Jahres, wobei er besonders auf die gewonnenen Landtagswahl, die gut funktionierende neue Vorstandsorganisation und den prozentualen Mitgliederanstieg hinwies. Mit Blick auf die gestiegene Mitgliederzahl machte Pöttering ganz klar, dass die JU eine Heimat für alle politisch interessierten Jugendlichen sein muss und nicht nur für eine intellektuelle Elite.

Neben den lokalen Abgeordne-

ten Georg Schirmbeck, MdB, Martin Bäumer, MdL, und Bürgermeister Heinz Lunte waren auch



Der offizielle Teil wurde mit einer Stand-up-Comedy-Einlage des Meller JU Vorsitzenden Christian Gregor Landwehr beendet

der JU Landesvorsitzende Kristian Tangermann und unser Bezirksvorsitzender Albert Stegemann anwesend.

Zu den Stellvertretern wurden Katharina Grund und Jens-Holger Freese gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder wurden: Stefan Birgoleit (Geschäftsführer), Daniel Graske (Pressereferent), Hendrik Luchtefeld (Schatzmeister), Dirk Buken, Moritz-Willy Gausepohl, Jan Genßler, Alexander Hensiek, Verena Nölke, Christoph Seidel und Jan-Chrostopf Söhnel (alle Beisitzer).

Gemeinschaft macht stark

(gh) Der JU-Stadtverband Haren/Ems hat zum fünften Mal das Fußballturnier der Harener Jugendverbände organisiert.

Fünf Mannschaften nahmen an den sportlichen Wettkampf teil, Sieger wurden die Pfadfinder vom Stamm Nordlicht vor dem Team des Jugendzentrums. Den dritten Rang schaffte die DPSG St.Franziskus, Vierter wurde der Präventionsrat. Für die Mannschaft der JU-Haren reichte es nur zu einem ehrenvollen fünften Rang.

„Wir wollen auch zukünftig gemeinsame Aktionen machen, für ein schlagkräftiges Vertreten unserer Interessen ist Gemeinsamkeit unabdingbar,“ so der Stadtverbandsvorsitzende Gert Husmann.

Zum Abschluß fand im Harener Emsparkstadion noch eine Grillfeier mit einem kleinen Umtrunk statt.

13 Mannschaften beim JU-Fußballturnier - Sieger wurde die Bude Wilsum

(ah) Am diesjährigen Tag der Deutschen Einheit veranstaltete die JU Uelsen zum 2. mal ein Turnier an dem wieder einmal zahlreiche Buden, Cliquen und Mannschaften aus anderen JU-Ortsverbänden teilnahmen. Unter den 13 Mannschaften waren beispielsweise die Bude Titanic, die Bude Gartenhaus oder die JU Neuenhaus. Sieger wurde nach einem spannenden und gut besuchten Finale die Bude Wilsum. Diese nahmen neben einem Sachpreis den Wanderpokal mit nach Hause. Auf dem zweiten Platz waren die Grafschafter Globentrotter und auf Platz 3 die Junge Union Neuenhaus. Der Titelverteidiger aus dem letzten Jahr (Bude Hardingen) ging in diesem Jahr leer aus.



Die Sieger des JU-Turniers in Wilsum

Der JU-Ortsschef und Organisator des diesjährigen JU-Fußballturniers Zander Oortmann zeigt sich zufrieden mit dem Verlauf, der Besucher- und Teilnehmerzahlen sowie mit dem Eifer der Mannschaften. Aber nicht nur Oortmann zeigte sich mit dem Turnier zufrieden, sondern auch die Teilnehmer der 13 Mannschaften und die rund 140 Zuschauer der Veranstaltungen.

Der Sachpreis, sowie der Wanderpokal wurden auf einer kleinen Fete, welche zum Ausklang des Tages dienen sollte, durch den Ortsvorsitzenden und stellvertretenden Kreisvorsitzenden Zander Oortmann überreicht.

JU GMHütte auf der Oeseder Kirmes

(dk) Auch in diesem Jahr war die JU Georgsmarienhütte wieder mit einer Getränkebude auf der Oeseder Kirmes vertreten.

Genauer gesagt: die Buden, denn neben einer Bierbude feierte die „Desperados“-Bude Premiere auf der Oeseder Kirmes, so dass wir neben Bier und Anti-Alkoholika auch Desperados und Mixery ausschenken konnten.

Das viertägige Kirmes-Event, längst als zentraler Treffpunkt für junge Leute etabliert, stand diesmal unter dem Motto „Trink Fest“.

Täglich fanden viele „trinkfeste“ Leute bei hervorragendem Wetter den Weg zur „Bude“ und sorgten für guten Bierdurchsatz.

Insgesamt beteiligten sich über 25 fleißige Helfer am Auf-



und Abbau und übernahmen jeweils bis zu acht dreistündige Schichten.

Selbstverständlich durfte das Pils zwischendurch für die Helfer nicht fehlen.

Auch der Kreisvorsitzende lies es sich nicht nehmen, am Samstagabend persönlich an der Zapfe zu stehen. Ebenfalls gab es am Freitag Unterstützung durch die JU Bad Iburg.



Alle Erlöse kommen wie in den letzten Jahren wieder dem Zeltlager zugute.

Nochmal vielen Dank an alle Helfer und die Organisatoren für den reibungslosen Ablauf!

JU will in Spelle mitmischen

Samtgemeindeverband wieder aktiv - Carsten Wranik ist Vorsitzender

(cw) Zu einer „Wiedergründungs-Generalversammlung“ kamen die Mitglieder der JU in der Samtgemeinde Spelle zusammen und wählten den 22-jährigen Studenten Carsten Wranik zum Vorsitzenden.

Die Initiative zur Wiedergründung eines Speller JU-

Hoppe wurde 2. Stellvertreter des Samtgemeindevorsitzenden. Komplettiert wird der Vorstand durch die gewählten Beisitzer Michael Hoffrogge, Thomas Rauen und Guido Berlage.

Der neue Samtgemeindevorsitzende Carsten Wranik betonte in seiner Antrittsrede, daß es Ziel des neuen Vorstandes sei, in der ganzen Samtgemeinde neue Mitglieder für die Junge Union zu gewinnen. „Wir wollen möglichst viele junge Leute in Spelle, Schapen und Lünne zur Mitarbeit in der Jungen Union bewegen“, unterstrich Wranik das Vorhaben. In der Samtgemeinde-Politik will sich die JU Spelle ebenfalls stark einmischen. Wranik: „Die Belange der jungen Generation werden von uns in der Kommunalpolitik nicht außer Acht gelassen!“ Neben der politischen Arbeit wird der neue JU-Ortsverband aber getreu dem JU-Motto „50 Prozent Politik und 50 Prozent Spaß“ auch andere, eher unpolitische Aktivitäten und Aktionen im Freizeitbereich anbieten und durchführen.



Der neue Vorstand der JU Spelle (von links): Hartmut Hoppe, Michael Hoffrogge, Thomas Rauen, Carsten Wranik, Guido Berlage und Matthias Bembom zusammen mit dem JU-Kreisvorsitzenden Björn Roth

Samtgemeindeverbandes im Gebiet des JU-Kreisverbandes Lingen ging nun von einem Kreis mehrerer jungen Leute aus, die vor einigen Monaten der CDU-Jugendorganisation beigetreten waren.

Als 1. Stellvertretender fungiert Matthias Bembom, und Hartmut

der Kommunalpolitik nicht außer Acht gelassen!“ Neben der politischen Arbeit wird der neue JU-Ortsverband aber getreu dem JU-Motto „50 Prozent Politik und 50 Prozent Spaß“ auch andere, eher unpolitische Aktivitäten und Aktionen im Freizeitbereich anbieten und durchführen.

Andreas Geffert neuer Vorsitzender der JU Georgsmarienhütte



Aus dem neuen Vorstand: Matthias Steffen, Stefan Uhlmann, Sarah Overbeck, Eugen Moser, Andreas Geffert, Richard Köhnke, Daniel Kerk, Stephan Schulte (v.l.n.r.)

(dk) Die JU Georgsmarienhütte geht mit einem jungen Vorstand ins Jahr 2004: Der sechzehnjährige Andreas Geffert ist zum neuen Vorsitzenden gewählt worden. Er löst damit Florian Kahler ab, der den Vorsitz drei Jahre inne hatte.

Unterstützt wird der neue Vorsitzende von Eugen Moser (stellv. Vorsitzender), Stephan Schulte (Geschäftsführer/Schatzmeister) und Daniel Kerk (Pressereferent), sowie den Beisitzern: Ansgar Hempen, Christian Hrovat, Richard Köhnke, Sarah Overbeck, Matthias Steffen, Stefan Uhlmann und Michaela Weber.

Der scheidende Vorsitzende

Kahler blickte in seinem Bericht positiv auf das Jahr 2003 zurück und bedankte sich bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren. Insbesondere dankte er noch mal Stefan Birgoleit, der einen Großteil der Arbeit im Verband geleistet hat, obwohl er seit einem Jahr kein Vorstandsmitglied mehr ist.

Andreas Geffert würdigte in seiner Antrittsrede die Leistung seines Vorgängers, erklärte aber auch, die Aktivitäten im neuen Jahr noch zu steigern. „Neben den traditionellen Zeltlager und Kirmesgetränkstand möchte ich noch weitere Veranstaltungen im JU Kalender etablieren“, so der Vorsitzende.

CDU-Nachwuchs wächst

30 Neumitglieder in 3 Monaten

(ah) Die Graftschafter CDU-Nachwuchsorganisation JU hat seit der Vorstandswahl im Juli weit über 30 Mitglieder geworben. Damit liegt die Junge Union Graftschaft Bentheim auch in der Mitgliederwerbaktion des

Bezirksverbandes Osnabrück-Emsland ganz vorne.

Kreisvorsitzender Nils Kramer zeigt sich zufrieden mit der Bilanz der Mitgliederwerbung: „In nur 3 Monaten haben wir es geschafft unsere Mitgliederzahlen von 150 auf 180 zu bringen.“ Und immer noch stehen Interessenten auf den Listen der politisch-engagierten Organisation. „So werden auch gerade in den letzten Graftschafter Gemeinden noch Verbände gegründet. So gibt es in Neuenhaus beispielsweise neue



David McAllister und von links Julian Krümpel (Kreisgeschäftsführer), Nils Kramer (Kreisvorsitzender), Elena Wortmann (stellv. Kreisvorsitzende)

Interessierte die gegen Anfang kommenden Jahres Vorstandswahlen angesetzt haben um somit den Ortsverband Neuenhaus wieder zu beleben.“ Aber auch in der Samtgemeinde Wietmarschen ist die Gründung eines Samtgemeindeverbandes auf der Tagesordnung und auch hier gibt es schon Interessenten, die einen Samtgemeindeverband gründen wollen, erklärt Kramer weiter.

Im nächsten Frühjahr wird eine zweite Auflage der Mitgliederwerbung gestartet. Weitere Interessenten können sich bei Nils Kramer (nkramer@rat.nordhorn.de) melden oder in der CDU-Geschäftsstelle sowie im Internet unter www.graftschafter-ju.de vorbeischauen und Informationen heranziehen.

Internetauftritt relaunched

(jw) Unter unserer Interneta-dresse: www.ju-ose.de zeigt sich der Bezirk nun in einem neuen Ge-



wand. Auf unserer Homepage sind die neuesten Meldungen, Standpunkte Thesenpapiere und auch ein Fotoalbum zu finden. Wir freuen uns darüber, wenn Ihr Euch auch in unserem Gästebuch verewigt.

M@iLBOX

Impressum:

Herausgeber:

Junge Union Bezirksverband Osnabrück-Emsland, Schepelerstraße 20, 49074 Osnabrück, Tel. 0541-57067, Fax 0541-957999

Mallbox im Internet: <http://www.ju-ose.de>



Chefredaktion Mailbox:

Christopher Tallen (ViSdP); eMail: mailbox@ju-ose.de

Redaktion (r):

Wolfram Giese (wg), Arne Hellweg (ah), Gert Husmann (gh), Daniel Kerk (dk), Nils Kramer (nk), Björn Roth (br), Christopher Tallen (ct), Jens Waltermann (jw), Carsten Wranik (cw)